

Zukunft des Biggensee Open Air: Neuer Schwung für den Campingplatz

2025 dürfen am Biggensee bis zu 15.000 Besucher zum Open-Air-Konzert kommen, dank neuer Genehmigung. UCW Olpe und Harsveldt im Austausch.

Wachstum des Kulturangebots am Biggensee: Ein Blick in die Zukunft

Olpe/Sondern. In den letzten Wochen haben einige Mitglieder der UCW-Fraktion in Olpe den Campingplatz am Sondernener Kopf besucht. Während ihres Treffens mit Geschäftsführer Lars Harsveldt nutzten sie die Gelegenheit, um über die Fortschritte in der Entwicklung der Ferienanlage sowie über Pläne für zukünftige Veranstaltungen am Biggensee zu sprechen.

Erfolgsgeschichte des Biggensee Open Air

Lars Harsveldt hat im Jahr 2022 ein bemerkenswertes Open-Air-Konzert am Biggensee ins Leben gerufen, das sowohl bei Einheimischen als auch bei Besuchern große Begeisterung auslöste. Für das darauf folgende Jahr war eine zweite Auflage des Festivals geplant; jedoch musste diese aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen abgesagt werden. Harsveldt hat kürzlich optimistische Neuigkeiten angekündigt: Im Jahr 2025 wird das Open-Air-Konzert mit einer erweiterten Kapazität stattfinden.

Erhöhung der Besucherzahlen: Ein weiterer Schritt für die Region

Ein bedeutender Aspekt dieser Neuigkeit ist die Genehmigung zur Erhöhung der Besucherzahl von 10.000 auf 15.000. Harsveldt erklärte, dass die Organisation eines solchen Genehmigungsverfahrens äußerst komplex ist und viele Hürden überwinden werden müssen. Die Buchungen für die Künstler sind für den kommenden Herbst geplant, wobei bereits viele Vorbereitungen im Gange sind.

Politisches Engagement und touristische Infrastruktur

Das Engagement der UCW Olpe wurde von Fraktionschef Christian Ratte hervorgehoben, der den Namen Harsveldt als Beispiel für einen unternehmerischen Geist lobte, der überregional strahlt. Ratte betonte, wie wichtig es sei, solche Events zu unterstützen, welche das kulturelle Angebot in der Region erweitern. In der nächsten Gesprächsrunde wurde auch die Bedeutung der touristischen Infrastruktur rund um den Biggensee diskutiert. Harsveldt äußerte dabei die Notwendigkeit von weiteren Verbesserungen, um die Region im Wettbewerb mit anderen touristischen Zielen zu stärken.

Fazit: Eine Chance für die Zukunft der Region

Die geplanten Entwicklungen rund um den Biggensee stellen nicht nur eine Chance für eine lebendigere Kulturszene dar, sondern könnten auch signifikante wirtschaftliche Impulse für die Region erzeugen. Die Unterstützung von sowohl politischen Akteuren als auch wichtigen Unternehmern wird entscheidend sein, um die touristische Attraktivität dieser wunderschönen Gegend langfristig zu sichern und auszubauen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de